

# INHALT

Vorwort (Eli Franco und Karin Preisendanz) . . . . .	XI
Appendix I	
Frauwallners Skizze für seine <i>Geschichte der indischen</i>	
<i>Philosophie</i> . . . . .	XXXI
Appendix II	
Bibliographie der Schriften Erich Frauwallners . . . . .	XXXIV
Appendix III	
Weiterführende und ergänzende Literatur zum südasiatischen	
Buddhismus (Auswahl) . . . . .	XLI
Einleitung . . . . .	1

## A. DIE LEHRE DES BUDDHA

Der Buddha (um 560–480 v. u. Z.) . . . . .	6
Die Predigt von Benares (Dharmacakrapravartanasūtram) . . . . .	7
Der buddhistische Erlösungsweg . . . . .	9
Ānanda . . . . .	12
Das Sūtra von Vatsagotra und dem Feuer (Aggivacchagottasuttantam) . . . . .	13
Das Sūtra vom Lastträger (Bhārahārasūtram) . . . . .	16
Der Lehrsatz vom abhängigen Entstehen . . . . .	17
Der Bericht von der Erleuchtung (Bodhikathā) . . . . .	18
Das große Sūtra von den Grundlagen des Entstehens	
(Mahānidānasuttantam) . . . . .	20
Das Sūtra vom abhängigen Entstehen (Pratītyasamutpādasūtram) . . . . .	25
Aus Vasubandhus „Kommentar zum Sūtra vom abhängigen	
Entstehen“ (Pratītyasamutpādavyākhyā) . . . . .	28
Das Sūtra von der jungen Reispflanze (Śālistambasūtram) . . . . .	31

## B. DIE DOGMATIK DES HĪNAYĀNA

Die Entstehung der buddhistischen Schulen . . . . .	38
Die philosophischen Hauptlehren des Sarvāstivāda . . . . .	39
Aus den „Fragen des Menandros“ (Milindapañhā) . . . . .	42
Vasubandhu der Jüngere (um 400–480 n. u. Z.) . . . . .	47

Aus der „Schatzkammer des Abhidharma“ (Abhidharmakośaḥ) (Es gibt keine Seele) . . . . .	48
Aus der „Widerlegung der Person“ (Pudgalapratishedhaprakaraṇam) . . . . .	54
Aus der „Schatzkammer des Abhidharma“ (Abhidharmakośaḥ) (Es gibt keine Substanz, S. 63; Die Augenblicklichkeit der Dinge, S. 65) . . . . .	63
Die Dogmatik des Sarvāstivāda . . . . .	69
Aus dem „Werk über die fünf Gruppen“ (Pañcaskandhakam) . . . . .	69
Die Schule der Sautrāntika . . . . .	74
Aus der „Schatzkammer des Abhidharma“ (Abhidharmakośaḥ) (Das scheinbar und das wahrhaft Wirkliche, S. 76; Das Wesen der Erlangung, S. 77) . . . . .	75
Die Erlösungslehre des Hīnayāna . . . . .	79
Aus der „Schatzkammer des Abhidharma“ (Abhidharmakośaḥ) (Die Unterdrückung durch Erkenntnis, S. 82; Das Nirvāṇa als ein Nichtsein, S. 83) . . . . .	82
Aus dem „Nachweis der Wahrheit“ (Tattvasiddhiḥ) . . . . .	85

### C. DIE SCHULEN DES MAHĀYĀNA

1. <i>Die Madhyamaka-Schule</i> . . . . .	90
Die Anfänge des Mahāyāna . . . . .	90
Die Sūtren des Mahāyāna . . . . .	91
Die Prajñāpāramitā-Literatur . . . . .	92
Aus der „Vollkommenheit der Einsicht in achttausend Verszeilen“ (Aṣṭasāhasrikā Prajñāpāramitā) . . . . .	95
Aus dem „Juwelenhaufen“ (Ratnakūṭaḥ) . . . . .	103
Nāgārjuna (um 200 n. u. Z.) . . . . .	107
Aus den „Merkversen der mittleren Lehre“ (Madhyamakakārikā) . . . . .	112
Aus der „Streitabwehrerin“ (Vigrahavyāvartanī) . . . . .	129
Aus der „Juwelenkette“ (Ratnāvalī) . . . . .	134
Āryadeva (Anfang des 3. Jahrhunderts n. u. Z.) . . . . .	141
Aus dem „Werk in vierhundert Strophen“ (Catuḥśatakam) . . . . .	143
Buddhapālita (etwa 5. Jahrhundert n. u. Z.) . . . . .	144
Aus dem „Kommentar zu den Merkversen der mittleren Lehre“ (Mūlamadhyamakavṛttih) . . . . .	145
Bhāvaviveka (Mitte des 6. Jahrhunderts n. u. Z.) . . . . .	146

Aus der „Leuchte der Einsicht“ (Prajñāpradīpaḥ) . . . . .	147
Aus dem „Juwel in der Hand“ (Tchang tchen) . . . . .	151
Candrakīrti (7. Jahrhundert n. u. Z.) . . . . .	156
Aus der „Wortklaren“ (Prasannapadā) . . . . .	157
Aus der „Einführung in die Madhyamaka-Lehre“ (Madhyamakāvātāraḥ) . . . . .	162
 2. Die Schule Sāramatis . . . . .	 165
Sāramati (um 250 n. u. Z.) . . . . .	166
Aus der „Erläuterung des Keimes der (drei) Juwelen“ (Ratnagoṭravibhāgaḥ) . . . . .	167
 3. Die Schule der Yogācāra . . . . .	 172
Die Anfänge der Yogācāra-Schule . . . . .	173
Aus der „Stufe des Bodhisattva“ (Bodhisattvabhūmiḥ) . . . . .	176
Aus der „Erläuterung des geheimen Sinnes“ (Saṃdhanirmocanasūtram) . . . . .	185
Maitreya-nātha (um 300 n. u. Z.) . . . . .	192
Aus dem „Schmuck der Sūtren des Mahāyāna“ (Mahāyānasūtrālaṃkāraḥ) . . . . .	201
Aus der „Erläuterung der Mitte und der Extreme“ (Madhyāntavibhāgaḥ) . . . . .	212
Asaṅga (um 315–390 n. u. Z.) . . . . .	214
Aus der „Zusammenfassung des Mahāyāna“ (Mahāyānasamgrahaḥ) . . . . .	220
Vasubandhu der Ältere (um 320–380 n. u. Z.) . . . . .	229
Der „Nachweis, daß (alles) nur Erkenntnis ist, in zwanzig Versen“ (Viṃśatikā Vijñaptimātratāsiddhiḥ) . . . . .	240
Der „Nachweis, daß (alles) nur Erkenntnis ist, in dreißig Versen“ (Triṃśikā Vijñaptimātratāsiddhiḥ) . . . . .	252
Dignāga (um 480–540 n. u. Z.) . . . . .	256
Aus der „Zusammenstellung der Mittel richtiger Erkenntnis“ (Pramāṇasamuccayaḥ) . . . . .	257
Sthiramati und Dharmapāla (Mitte des 6. Jahrhunderts n. u. Z.) . . . . .	258
Aus Hiuan-tsangs „Nachweis, daß (alles) nur Erkenntnis ist“ (Tch'eng wei che louen) . . . . .	262
Quellen und Literatur . . . . .	267
Ergänzende Bemerkungen . . . . .	273
Sach- und Namenverzeichnis . . . . .	278